Nachrichten des HSGB, Dienstag, 28. Juni 2016

„Chefsache Ortsinnenentwicklung“

Angebot der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation

Hessische Verwaltung für
Bodenmanagement und Geoinformation

HESSEN

Chefsache Ortsinnenentwicklung

FÜHRUNGSAKADEMIE
BADEN-WÜRTTEMBERG

10 Jahre
innovativ.bodenständig.amtlich.
www.hvbg.hessen.de

Wenn Häuser und Wohnungen über längere Zeit leer stehen und sich keine neuen Bewohner finden, nehmen die Lebensqualität der Menschen und die Attraktivität von Ortsteilen ab. Mit einer klugen und nachhaltig angelegten Ortsinnenentwicklung kann den demographischen Veränderungen Rechnung getragen werden. Denn Ortsinnenentwicklung voranbringen, heißt Lebensqualität schaffen. Die Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation bietet gezielt **Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern von Gemeinden im ländlichen Raum bis ca. 15.000 Einwohnern** im Rahmen des Projektes „Chefsache Ortsinnenentwicklung“ aktiv sowohl **methodische** als auch **inhaltliche** Unterstützung bei der Erarbeitung konkreter Lösungen an.

Schwerpunkte der Ortsinnenentwicklung sind struktur- und funktionsverbessernde Maßnahmen in den Gemeinden und Ortsteilen, die eine zukunftsbeständige und nachhaltige Entwicklung zum Ziel haben. Die zukunftsfähige Gemeindeentwicklung liegt in der Verantwortung der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, die hier als „Flächenmanager“ fungieren. Sie müssen den Bürgerinnen und Bürgern vermitteln, wie sich das Bild der Kommune mit Innenentwicklung verändert und welche Vorteile sich für sie ergeben, z. B.:

- Ortsinnenentwicklung ist notwendig, um die Ortskerne vital zu halten oder zu revitalisieren, neue Bürger zu gewinnen und die Jugend zu halten.
- Durch Ortsinnenentwicklung können Leerstände und Brachflächen abgebaut werden sowie die wirtschaftliche Tragfähigkeit der Infrastruktur erhalten und der Verbrauch landwirtschaftlicher Nutzflächen verringert werden.
- Ortsinnenentwicklung schließt andere gemeindliche Entwicklungen nicht aus, sondern eröffnet zusätzliche Handlungsoptionen.
- Ortsinnenentwicklung bedeutet nicht bauliche Verdichtung um jeden Preis, sondern eine aktive Ausnutzung vorhandener Potenziale für die gemeindliche Entwicklung, die durchaus auch eine bewusste Betonung von Freiräumen für Gemeinschaftsnutzungen bedeuten kann.
- Ortsinnenentwicklung zielt nicht nur auf das Ortszentrum, sondern auf den gesamten Innenbereich der Gemeinde ab.

Die Ortsinnenentwicklung ist eine Zukunftsaufgabe, die Ressourcen schont, vorhandene Potenziale optimal nutzt und die nur gemeinsam mit den Bewohnern erfolgreich bewältigt werden kann. Planungskultur und Partizipation kommt daher eine zentrale Bedeutung zu.

Methodische und fachliche Unterstützung für diese Herausforderungen der Kommunen bietet die Hessische **Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation**, die **in Zusammenarbeit mit der Führungsakademie Baden-Württemberg** das Projekt „Chefsache Ortsinnenentwicklung“ ins Leben gerufen hat.

Das Projekt bietet die Möglichkeit, im kollegialen Coaching mit Bürgermeisterkolleginnen und -kollegen:

- konkrete Ziele für die Entwicklung ihrer Gemeinde zu erarbeiten und umzusetzen,
- von der Kreativität und der Praxiserfahrung ihrer Kolleginnen und Kollegen zu profitieren und
- bei Bedarf eine ergänzende individuelle methodische oder fachliche Beratung zur Umsetzung der Ziele abzurufen.

Dazu erhalten die teilnehmenden Bürgermeisterinnen und Bürgermeister zu Beginn jeder Coachingsequenz bedarfsorientiert kurze Impulsvorträge zu bestimmten thematischen Fragestellungen und Fachangeboten rund um das Boden- und Flächenmanagement für die Ortsinnenentwicklung.

Start der 3. Staffel

Hierzu findet am Mittwoch, den **28.09.2016** eine Auftaktveranstaltung im **Bürgerhaus Gießen-Kleinlinden** statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Von **9:30 bis 13:00 Uhr** haben Sie, als interessierte Bürgermeisterinnen und Bürgermeister die Möglichkeit, sich über das Projekt zu informieren. Mehr Informationen zur Auftaktveranstaltung und zum Lösungspaket finden Sie hier: www.hvbg.hessen.de

Flyer_Chefsache4_2016_fin

Agenda_Auftakt_Chefsache_28.09.2016_fin